



Eine Breitband- hat bei Mayerl die Langbandschleifmaschine abgelöst – Durchschleifen war gestern. Neu ist auch der Kantenanleimer mit Leistenmagazin

DDS VOR ORT

»Top-Qualität, wenig Arbeit«

Eine Breitbandschleifmaschine erleichtert und beschleunigt die Arbeit, hebt die Qualität und verringert den Ausschuss. In seiner Gesellenzeit hat Xaver Mayerl diese Maschine zu schätzen gelernt und hat diese Technik in die Schreinerei seiner Familie eingebracht.

XAVER MAYERL stellt einen furnierten Eichen-schrank mit Massivholzanleimern – oder präziser mit überzufurnierenden Einleimern – her. Die Anleimer-leisten hat er bereits zugeschnitten und schleift sie auf der drei Jahre alten Breitbandschleifmaschine »Finish 1102« von Format-4 plan und auf 5 mm Dicke.

Er öffnet die Klappe auf der linken Maschinenseite. Zu sehen sind ein Walzenaggregat zum Kalibrieren und Vorschleifen und ein Kombiaggregat für den Kontakt- beziehungsweise Nachschliff. Er löst die Arretierschraube des Walzenaggregats, zieht ein stumpfes 80er-Schleifband heraus, schiebt ein neues



Xaver Mayerl misst die Dicke der Platte. Auf jeder Seite möchte er 1/10 mm wegschleifen



Er wählt zwei Walzen, eine kalibriert, eine schleift nach. Auf P 80 folgt P 100



Für den Bandwechsel löst Xaver Mayerl die Arretierung

hinein, arretiert wieder das Aggregat, spannt das Band pneumatisch und schließt die Klappe.

Die Schreinerei Mayerl im oberbayerischen Kiefersfelden ist zu 70 Prozent mit Möbelbau und zu 30 Prozent mit Bauschreinerei ausgelastet. Die Hälfte der Möbel fertigt sie aus Massivholz, ein Viertel furniert sie selbst und ein Viertel besteht fertig beschichteten Platten. Geschäftsführer sind die Brüder Johannes (Büro und AV) und Kurt Mayerl (Montage). Werkstattleiter und zuständig für die Oberflächen ist Xaver Mayerl, Sohn von Johannes. Sein Bruder Felix arbeitet als Geselle. Marinus Graf, Sohn von Kurt, kümmert sich um die Themen modernes Arbeiten und Plattenwerkstoffe. Zurzeit besucht er die Meisterschule.

Am Touchscreen wählt Xaver Mayerl das Pro-

gramm »Kalibrieren«, gibt die Dicke 6 mm ein und lässt alle Streifen einmal durch die Maschine laufen. In einem zweiten Durchgang mit der Einstellung 5 mm schleift er die Rückseite.

Auf der letztes Jahr angeschafften Kantenanleimmaschine »Tempora 60.08«, ebenfalls von Format-4, fährt er die Kanten an die zugeschnittenen Rohspanplatten an und kalibriert sie von beiden Seiten. Mit der Dickenmesslehre kontrolliert er das Maß: »Aufs Zehntel genau!« Nach dem Furnieren wird er ebenfalls auf der Breitbandmaschine zunächst den Holzschliff und danach den Lackschliff mit dem Gliederdruckschuh durchführen. Er ist sich sicher, dass er weder das Furnier noch den Lack durchschleifen wird.

Massivholz-, Furnier- und Lackschliff

Xaver Mayerl sagt: »Als ich vor vier Jahren nach meiner Meisterprüfung die Werkstattleitung übernommen habe, setzte ich mich als erstes für den Kauf der Breitbandschleifmaschine ein. In meiner Gesellenzeit in einem anderen Betrieb hatte mich vor allem die Breitbandmaschine begeistert. Egal ob Massivholz, Furnier oder sogar Lack – das Werkstück durchläuft die Maschine und Maß und Oberflächenqualität stimmen. Außerdem brauchte ich auch kein Durchschleifen des Furniers mehr zu befürchten. Unsere beiden Chefs gaben grünes Licht für die Investition, forderten aber eine bezahlbare und funktionierende Ausstattung, die auch den Lackschliff erlaubt.« Xaver Mayerl machte sich schlau, was der Markt zu bieten hatte, und entschied sich für die »Finish 1102« von Format-4 mit einer Arbeitsbreite von 1100 mm. Friedrich Fleischmann von der Felderniederlassung Bayern Süd half ihm, die passenden Aggregate auszuwählen: eine harte Kontaktwalze mit 85° Shore zum Kalibrieren sowie ein Kombiaggregat mit 50° Shore. Das Kombiaggregat erlaubt einen kräftigen Kontaktschliff mit der weichen Walze. Dieser passt sich Unebenheiten an und gleicht sie etwas aus. Das Kombiaggregat verfügt aber

KONATKT

Anwender: Schreinerei Mayerl GbR,
83088 Kiefersfelden
www.mayerlgbR.de

Maschinen: Format-4, A 6060 Hall in Tirol,
Tel.: +43 (5223) 5850-0,
www.format-4.com



Damit das Schleifband gleichmäßig abnutzt, legt er die Werkstücke mal rechts, mal links und mal in der Mitte auf



Ein Höhenunterschied zwischen Platte und Anleimer kann Xaver Mayerl weder ertasten noch mit dem Auge ausmachen



Fotos: Georg Molinski, dds

Der neue cool beleuchtete Kantenanleimer: Alle Einstellungen, außer der Platten-, Füge- und Kantendicke erfolgen über den Touchscreen

auch über einen Gliederdruckschuh mit einer Teilung von 54,5 mm. Beim Einlauf erfasst die Maschine die Konturen des Werkstücks und steuert die Drucksegmente über eine Streckensteuerung so an, dass die Kanten nicht verrunden. Alle Einstellungen und auch das Zu- und Wegschalten der Aggregate erfolgen über einen Touchscreen, in dem für alle wiederkehrenden Schleifaufgaben Programme hinterlegt sind. Für den Lackschliff lässt sich bei beiden Aggregaten die Geschwindigkeit des Schleifbands regulieren. Für eine sichere Werkstückführung ist die Maschine weiterhin mit einem Vakuumtisch ausgestattet.

Letztes Jahr ist die in die Jahre gekommene Kantenanleimaschine ausgefallen. Format-4 konnte kurzfristig das Modell Tempora 60.08 liefern, mit Fügeaggregat, Eckenkopierstation und Ziehklingen. Sie eignet sich für Rollenware und Massivholzstreifen,

was zur Arbeitsweise bei Mayerl gut passt. Alle Einstellungen, außer der Platten-, Füge- und Kantendicke erfolgen über den Touchscreen. Auch bei dieser Maschine sind zahlreiche Programme für Standardaufgaben hinterlegt. Stufenwerkzeuge erlauben den Wechsel zwischen Radius, Fase und Bündigfräsen.

Versprechen eingehalten

Xaver Mayerl sagt: »Beide Maschinen halten, was Friedrich Fleischmann von Format-4 versprochen hat: saubere Flächen und präzise Maße in nur einem Durchlauf, Top-Qualität, wenig Arbeit.«



dds-Redakteur **Georg Molinski** besuchte die Schreinerei Mayerl in Kiefersfelden. Er fand einen klassischen Musterbetrieb vor, der hochwertige furnierte Einrichtungen ganz ohne CNC dennoch wirtschaftlich fertigt.



Mit Piktogrammen erklärt sich die Maschinensteuerung quasi von selbst



Das passt zu Mayerls Arbeitsweise: das Streifenmagazin für Massivholzkanten



Auch ohne Kalibrieren würde sich dieser Anleimer auf dem Furnier nicht abzeichnen